

Fragen, die uns beschäftigen:

- Führen weitere Waffenlieferungen zum Frieden?
- Welche Wege gibt es, diesen Krieg ohne Waffengewalt zu beenden?
- Welche Zugeständnisse im Interesse des Friedens sind für die beteiligten Konfliktparteien möglich?
- Unter welchen Bedingungen ist eine neue Friedensordnung mit Russland denkbar?



Ukraine: Alternativen zur Kriegsspirale



Freitag, 14. Oktober 2022, 19.30 Uhr
Rote Kaserne (Universität Landau)
Landau, Marktstr. 40, Raum 005
Eintritt frei

Veranstalter:
attac-Gruppe Landau-Südpfalz
www.attac-netzwerk.de/landau

V.i.S.d.P: attac Landau-Südpfalz
c/o Ulrich Kosub-Kirchner
landau-suedpfalz@attac.de

Es gelten die zum Zeitpunkt
der Veranstaltung
aktuellen Corona-Regeln.



Klimakatastrophe und Kriege

Produktion und Einsatz von Waffensystemen zerstören viele Ressourcen und wirken sich verheerend auf das Klima aus. Sie binden finanzielle Mittel, die zur Rettung unseres Planeten vor der Klima-Katastrophe dringend benötigt werden. Deshalb sind Abbau und Limitierung aller Waffensysteme gleichzeitig Maßnahmen zum Abwenden der Klima-Katastrophe.

Die europäische Friedensordnung wird mit massiver Gewalt zerstört. Der Krieg in der Ukraine, umfangreiche Waffenlieferungen, teils dicht am Rand zur Kriegsbeteiligung und ein fast weltweiter Wirtschaftskrieg bescheren uns eine ungewisse Zukunft. Hinzu kommt ein im Hintergrund lauernder Atomkrieg.



Foto: © Friedhelm Schneider

Wir wollen mit Ihnen gemeinsam Ursachen des Konflikts und friedliche Alternativen diskutieren. Dazu haben wir Fachleute eingeladen.

Für das „forum Ziviler Friedensdienst“ ZFD berichtet über die Friedensarbeit der ZFD-Partner in der Ukraine:

Oliver Knabe, Vorsitzender forum ZFD
„Friedensarbeit im Krieg“

Für das Europäische Büro für Kriegsdienstverweigerung (EBCO) referiert und diskutiert mit uns:

Friedhelm Schneider
„Kriegsopposition und Gewaltkritik auf beiden Seiten der Front“

forum ZFD, Köln

bildet Menschen zu Fachkräften im Zivilen Friedensdienst aus und entsendet sie zur professionellen Konfliktbearbeitung in Kriegsregionen. Gemeinsam mit dialogbereiten Partnern wirken sie mit an der Überwindung von Hass und Gewalt und dem Aufbau friedensfördernder Strukturen.

EBCO (European Bureau for Conscientious Objection), Brüssel

Ist der Dachverband von mehr als 20 europäischen Friedensorganisationen, darunter auch in Russland und der Ukraine. EBCO setzt sich bei den internationalen Institutionen EU, Europarat und UNO für die Achtung und nicht-diskriminierende Ausgestaltung des Menschenrechts auf Kriegsdienstverweigerung ein. EBCO unterstützt Kriegsdienstverweigerer, die in ihren Ländern einer menschenrechtswidrigen Verfolgung ausgesetzt sind.